

- Kurzporträt Fiebig • Schönwälder • Zimmer | Architektur + Stadtplanung
- Leistungsbausteine Wettbewerbs- und Vergabemanagement
- Referenzprojekte

## Kompetenzen

Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung zählt zu den führenden Büros für kooperative Planungsprozesse und Wettbewerbsverfahren in Deutschland. Wir unterstützen bundesweit öffentliche und private Bauherren bei allen strategischen, organisatorischen, inhaltlichen und umsetzungsrelevanten Fragen in den Bereichen

- Wettbewerbs- und Vergabemanagement,
- Planung und
- Projektmanagement.

Die Auseinandersetzung mit aktuellen Fragen der Baukultur, Planungskultur und Projektkultur, des Städtebaus und der Stadtgestaltung wie auch mit den wachsenden und sich verändernden Anforderungen an eine erfolgreiche Projektentwicklung verstehen wir als ständig neue Herausforderung.

Durch unser Know-how und unsere Erfahrungen tragen wir entscheidend zur effizienten und reibungslosen Gestaltung komplexer Planungsaufgaben und damit verbundener Wettbewerbe auf allen Ebenen der Wirtschaftlichkeit, Organisation, Rechts- und Verfahrenssicherheit, Moderation und Kommunikation bei.

Die Herstellung von gebauter Umwelt einerseits und der alltägliche Umgang sowie die Akzeptanz eben dieser Umwelt andererseits erfordern ein neues Selbstverständnis von Planung: Funktionsfähigkeit, Wirtschaftlichkeit, Gebrauchsnutzen und Umweltbewusstsein, Gestaltungsqualität und lokale, regionale und nationale Identität, Prozessgestaltung, soziale Integration, Transparenz, Beteiligung und Kommunikation kennzeichnen heute das zunehmend komplexe Verständnis von Planungskultur.

Unsere Kernkompetenzen sind auf die strategische und effiziente Gestaltung dieser Prozesse im Sinne einer modernen Planungskultur ausgerichtet. Dazu gehören unter anderem:

### **Städtebau und Stadtentwicklungsprozesse:**

Architektur + Stadtplanung unterstützt Länder, Kommunen und Projektentwickler bei der Erstellung von Stadtgestaltungs- und Stadtentwicklungskonzepten auf teilträumlicher Ebene bis hin zur Masterplanung / Rahmenplanung ebenso wie bei der Konzeption, Steuerung und Moderation von Planungs-, Abstimmungs- und Beteiligungsprozessen für komplexe Stadtentwicklungsvorhaben.

### **Wettbewerbsbetreuung und Vergabemanagement:**

Architektur + Stadtplanung berät bundesweit öffentliche wie private Auftraggeber bei der Auslobung von Planungswettbewerben, konzipiert die Verfahren und betreut sie fachlich wie organisatorisch, angefangen bei der Anfertigung eventuell erforderlicher Machbarkeitsstudien über die Erstellung der Auslobungsunterlagen und die Vorprüfung der Wettbewerbsentwürfe bis zur Publikation der Ergebnisse und übernimmt ebenso die Programmierung und Durchführung ggf. notwendiger weiterer Qualifizierungsschritte.

Für die Vergabe von Objektplanungs-, Fachplanungs- und Generalplanungsleistungen sowie von Projekt- bzw. Kostensteuerungsleistungen, die als Verhandlungsverfahren (VOF-Verfahren) organi-

siert sind, übernehmen wir von der Konzeption der Bekanntmachung und Leistungsbeschreibung bis zur Betreuung des Zuschlagsverfahrens alle zur Auswahl des geeigneten Partners erforderlichen Schritte.

### **Projektvorbereitung und Projektmanagement:**

Architektur + Stadtplanung begleitet die Projektentwicklung durch Machbarkeitsstudien, Bebauungs- und Tragfähigkeitsstudien als Grundlage für gesicherte Entscheidungen, konzipiert Arbeits- und Entscheidungsprozesse zur Projektoptimierung und Qualifizierung von Planungsabläufen und unterstützt die Steuerung der Projekte insbesondere in der Vorbereitungsphase bis zum Zeitpunkt der Beauftragung der Planer bzw. bis zur Überführung in Planrecht.

### **Programmierungsphase:**

Architektur + Stadtplanung unterstützt bei der Auslotung standort- wie projektspezifischer Entwicklungspotentiale, konkretisiert die Ansprüche des Nutzers an die Immobilie bzw. das Quartier und übersetzt Bau- und Funktionsbedarfe wie auch Qualitäts- und Ausstattungsbedarfe in Leitprogramme für die folgenden Projektentwicklungsschritte.

### **Prozessgestaltung:**

Planung erfordert Kommunikation. Architektur + Stadtplanung konzipiert dialogorientierte Qualifizierungsprozesse (Planungswerkstätten, Workshops etc.) und setzt bei der Prozessgestaltung auf eine klare Strukturierung der Planungs-/ Verfahrens- und Entscheidungsschritte sowie ressortübergreifende und interdisziplinäre Kooperationen.

## Arbeitsschwerpunkt Wettbewerbsmanagement

Wettbewerbe sind ein anerkanntes Instrument zur Optimierung von Entscheidungsprozessen und zur Qualitätssteigerung von Planungsvorhaben. Sie gewähren dem Auslober alternative Lösungsmöglichkeiten zu kostengünstigen Konditionen und unterstützen fundierte Entscheidungen für die weitere Projektentwicklung.

Wettbewerbe sind zudem ein wesentlicher Beitrag zur Förderung der Baukultur unseres Landes, indem sie Qualitätsmaßstäbe setzen und den Dialog um Bauen und Planen fördern. Als Marketinginstrument einsetzbar, unterstützen Wettbewerbsverfahren ein positives Image für Bauherr und Baumaßnahme.

Architektur + Stadtplanung berät bundesweit öffentliche wie private Auftraggeber bei der Auslobung von hochbaulichen, städtebaulichen und freiraumplanerischen Wettbewerben nach GRW/RAW/RPW, bei der Auslobung von Kunst am Bau Wettbewerben sowie zielgruppenorientierten Wettbewerben, und konzipiert und betreut die Verfahren und publiziert anschließend die Ergebnisse.

### Leistungsbausteine Wettbewerbsbetreuung

- Verfahrenskonzeption
  - Beratung zur Wahl des adäquaten Verfahrensmodells
  - Konzeption eines vergaberechtlich einwandfreien Verfahrens
  - Abstimmung mit den Wettbewerbsausschüssen der AKs
- Vorbereitung
  - Beratung des AG zu den Themen Verfahrens-, Termin-, Kosten- und Qualitätssteuerung
  - Beratung und Unterstützung bei der Besetzung des Preisgerichtsgremiums
  - Beratung und Unterstützung bei der Teilnehmerauswahl
  - Honorarschätzung und Ermittlung der Preissumme
  - Programmierung und Durchführung von Bewerberverfahren
- Ausschreibung
  - Grundlagenermittlung
  - Erstellung der Auslobungsunterlagen (Texte, Pläne) unter Berücksichtigung fachlicher Beiträge beteiligter Dienststellen und Fachplaner
  - Überprüfung von Fachbeiträgen bzgl. Vollständigkeit, Funktionszusammenhängen, Plausibilität sowie in Hinsicht auf die Zielsetzungen und Randbedingungen des AG
  - Abstimmung mit Fachressorts, Preisgerichtsgremium
  - Druckbetreuung und Versand der abgestimmten Unterlagen
- Durchführung (Planung, Organisation, Durchführung, Moderation, Protokollierung)
  - Abstimmungsgespräche
  - Kolloquien (Preisrichtervorbesprechung, Ausgabe, Rückfragen) inkl. Ortsbesichtigungen
  - Kommunikation mit den Teilnehmern / Preisrichtern
  - Rückfragenmanagement
  - Preisgerichtssitzung
- Vorprüfung
  - Annahme/Anonymisierung der Wettbewerbsbeiträge und formale Prüfung
  - Erstellung eines Kriterienkatalogs zur Beurteilung der Entwürfe
  - fachliche (qualitative und quantitative) Vorprüfung

- Einbindung und Koordination der Sachverständigenleistungen
- Ausarbeitung einer aussagefähigen Dokumentation über das Ergebnis der Vorprüfung
- Nachbereitung
  - Dokumentation
  - Ausstellung der Wettbewerbsbeiträge
  - Pressebetreuung (Mitteilungen / Pressekonferenz)
  - Betreuung von Überarbeitungsphasen
  - Erstellung der Bekanntmachung über das Ergebnis des Wettbewerbs gemäß Muster der Europäischen Union
  - Unterstützung bei der Verhandlung mit den Preisträgern
- Haushalt
  - Kostenschätzung Gesamtverfahren und Kostenkontrolle
  - Haushaltstechnische Betreuung / Treuhänderische Abwicklung

## Arbeitsschwerpunkt Vergabemanagement

Architektur + Stadtplanung betreut die Vergabe von Leistungen der öffentlichen Hand wie auch privater Bauherren, die als Verhandlungsverfahren organisiert sind. Wir übernehmen von der Programmierung, der Erstellung des Bekanntmachungstextes und seiner Veröffentlichung bis zum Zuschlagsverfahren, d.h. der Auswahl des geeigneten Planungsdienstleisters, alle erforderlichen Schritte für die Vergabe von Leistungen nach VOF in den Bereichen

- Objektplanung (Architektur- und Landschaftsplanung),
- Fachplanungen (Tragwerksplanung, Prüfstatik, Haustechnik, Lichtplanung, Bauphysik, Schallschutz/Bauakustik, Raumakustik, Brandschutz, Baugrund/Bodenmechanik, Baufeldfreimachung),
- Verkehrsplanung,
- Freiraumplanung,
- Generalplanung,
- Projektsteuerung.

Eine konsequente Anwendung und Umsetzung der aktuellen Vergaberegelungen und die kontinuierliche Auswertung der Rechtsprechung unterstützen eine reibungslose, termin- und kostengerechte Abwicklung von Vergabeverfahren.

### Leistungsbausteine VOF-Verfahren

- Vorbereitung
  - Beratung des Auftraggebers zu den Themen Verfahrens-, Termin-, Kosten- und Qualitätssteuerung
  - Unterstützung des AG bei der Formulierung des Leistungsbildes unter Berücksichtigung der besonderen Rahmenbedingungen.
  - Konzeption des Anforderungsprofils (Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit sowie fachliche Eignung) und der ggf. aufzustellenden Mindestanforderungen
  - Erstellung der Bewertungs-/Wichtungsmatrix zur Auswahl der Teilnehmer am Verhandlungsverfahren aus dem Kreis der Bewerber
  - Erstellung der Vergabebekanntmachung gemäß Muster der Europäischen Union und Veröffentlichung
  - Erstellen eines Bewerbungsbogens zur Eintragung aller erforderlichen Angaben und zur anschließenden Auswertung sowie Anfertigung aller weiteren ggf. erforderlichen Bewerbungsformulare und Bereitstellung
- Stufe 1 Auswahlverfahren
  - Rückfragenmanagement
  - Auswertung der Bewerbungen und Auswahl der Bewerber anhand der Beurteilungskriterien in Form einer Matrix inkl. Erfassung der Bewerber und formale Prüfung der Bewerberunterlagen
  - bei Bedarf Vorbereitung und Durchführung einer Sitzung zur Bewertung der Referenzprojekte
  - Dokumentation, d.h. Erstellung eines Zwischenberichtes mit Vorschlag der zur Verhandlung einzuladenden Bewerber
  - Benachrichtigung der nicht berücksichtigten bzw. aufgrund formaler Kriterien ausgeschlossenen Bewerber gem. §10 (5) VOF und Erstellung erweiterter Absageschreiben auf Nachfrage

- Stufe 2 Zuschlagsverfahren
  - Aufstellung des Wertungs- und Wichtungsschemas für die Bewertung der Bieter im Zuschlagsverfahren
  - Erstellung der Einladung zum Verhandlungsverfahren für die ausgewählten Bieter inkl. Erstellung eines Formblatts für Honorarangebote
  - Rückfragenmanagement
  - Auswertung der Angebote
  - Verhandlungsgespräche (Planung, Organisation, Durchführung / (Co-) Moderation)
  - Auswertung des Wertungs- und Wichtungsschemas für das Verhandlungsverfahren
  - Dokumentation der Verhandlungsergebnisse
  - Erstellung der Informationen nach §101a GWB für die nicht berücksichtigten Bieter und Erstellung erweiterter Absageschreiben auf Nachfrage
  
- Abschluss
  - Erstellung eines Abschlussberichtes (Dokumentation gem. §12 VOF) / Erstellung des Vergabevermerks unter Verwendung von Vordrucken des AG
  - Erstellung der Vergabebekanntmachung über das Ergebnis gemäß Muster der EU

## Personen

Unser Team besteht heute aus Spezialisten der Bereiche

- Architektur
- Stadtplanung
- Prozessgestaltung
- Wettbewerbswesen
- Vergabe (VOF-) Verfahren
- Bauleitplanung, Machbarkeitsstudien, Masterpläne
- Programmentwicklung
- Projektvorbereitung und -steuerung
- Städtebauliche Strukturkonzepte und
- Nutzungsstrukturkonzepte

### Führungsteam:

**Dipl.-Ing. Architektin Barbara Zimmer** - spezialisiert auf VOF-Verfahren, Wettbewerbs- und Gutachterverfahren, Programmentwicklung und Projektmanagement, Partizipationsprozesse sowie Konzeption und Moderation von Fachveranstaltungen zu planungs- und bauspezifischen Themen (Kongresse, Konferenzen u. a.).

Barbara Zimmer studierte Architektur an der Technischen Universität in Berlin. Im Anschluss arbeitete sie in verschiedenen Architekturbüros.

1985-90 wirkte sie im Referat für Wettbewerbe der Berliner Bauverwaltung u.a. am Wettbewerb für den Platz der Republik im Spreebogen am Reichstag mit.

Ab 1990 war sie in der Stabsstelle für Innerstädtische Investitionsverfahren (SenBauWohnen) mit städtebaulichen Studien - u.a. Sony-Europaniederlassung am Potsdamer Platz; debis-Niederlassung am Potsdamer Platz; VW-Niederlassung Holzmarktstraße - für zentrale Entwicklungsvorhaben des Berlin der Nachwendezeit vorbereitend tätig.

1991 machte sie sich mit Schönwälder Zimmer Architektur & Stadtplanung selbständig (seit 2006 Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung).

**Dipl. Ing. (FH) Heyo Schönwälder** - spezialisiert auf Wettbewerbs- und dialogorientierte Qualifizierungsverfahren, Bürgerbeteiligungsprozesse, Konzeption und Moderation von Stadtentwicklungsprozessen, Machbarkeitsstudien sowie Rahmen- und Masterplanung.

Heyo Schönwälder studierte Architektur an der Technischen Fachhochschule in Berlin und arbeitete anschließend im Referat für Wettbewerbe der Berliner Bauverwaltung.

Ab 1989 war er in der Stabsstelle (SenBauWohnen) für Innerstädtische Investitionsverfahren mit städtebaulichen Studien - u.a. Sony-Europaniederlassung am Potsdamer Platz, debis-Niederlassung am Potsdamer Platz, VW-Niederlassung Holzmarktstraße - für zentrale Entwicklungsvorhaben des Berlin der Nachwendezeit vorbereitend tätig.

1991 machte er sich mit Schönwälder Zimmer Architektur & Stadtplanung selbständig (seit 2006 Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung).

**Norbert Fiebig M.A.** - spezialisiert auf Moderation und Kommunikation von Planungs- und Bauprozessen, Baustoffpreise, dialogorientierte Verfahren, Bürgerbeteiligungsprozesse, Konzeption und Moderation von baukulturellen Fachveranstaltungen, Corporate Architecture und Brand Architecture.

Norbert Fiebig studierte Literaturwissenschaft und Geschichte an den Universitäten Köln und Freiburg und schloss das Studium mit dem Magister Artium ab (1985). Als freier Journalist arbeitete er für verschiedene Tages- und Wochenzeitungen, u.a. für den Rheinischen Merkur, Bonn, und das Wirtschaftsmagazin Impulse, Köln, und wechselte 1987 zur ECON-Consult Wirtschafts- und Sozialwissenschaftlichen Beratungsgesellschaft, Köln.

1995 machte er sich mit Deekeling & Fiebig, Agentur für Kommunikation, Düsseldorf, später Deekeling Identity & Chance, selbständig.

Nach brandscapes place, building & identity gründete Norbert Fiebig 2003 gemeinsam mit Heyo Schönwälder Baukultur + Kommunikation.

Seit 2006 ist Norbert Fiebig Partner im Büro Fiebig Schönwälder Zimmer Architektur + Stadtplanung.

### **Leitende Mitarbeiter:**

Dipl.-Ing. Lars Krokowski, Architekt

- Wettbewerbsbetreuung
- VOF-Verfahren
- 

Dipl.-Ing. (FH) Ina Schönwälder, Architektin

- Wettbewerbsbetreuung
- Organisation von Veranstaltungen
- Objektplanung, Corporate und Brand Architecture

Dipl.-Ing. Andrea Varel, Architektin

- VOF-Verfahren
- Wettbewerbsbetreuung
- Veranstaltungsmanagement

Dipl.-Ing Elisabeth Gallandt

- VOF-Verfahren
- Wettbewerbsbetreuung

### **Mitarbeiter Gesamt:**

Mitarbeiter mit der Qualifikation Architekt/Stadtplaner/Landschaftsplaner: 6

Sonstige Mitarbeiter: 9

### **EDV-Ausstattung / Internet**

Hardware:

4 x PC-Workstations mit DSL-Zugang  
8 x Mac-Workstations mit ISDN bzw. DSL-Zugang  
5 x PC- und Mac-Powerbooks

Software:

Bürosoftware/Betriebssysteme: Office, Windows XP, MAC-OS;  
Internet / Grafik / Layout: FreeHand, Photoshop, InDesign, Flash, Dreamweaver  
Datenbank: File Maker Pro, Merlin (Projektmanagement)  
CAD: AutoCAD, Archicad, Vector Works

### **Betriebshaftpflicht**

Für Schäden, die nachweislich auf unvollständige oder fehlerhafte Leistungen des Auftragnehmers zurückzuführen sind, haftet der Auftragnehmer entsprechend Haftpflichtversicherung wie folgt:  
Deckungssumme für Personenschäden: 2 Mio. €; Deckungssumme für sonstige Schäden (Sach- und Vermögen): 500.000,- €

## Referenzprojekte Wettbewerbsverfahren

Das Büro hat seit seiner Gründung 1991 über sechzig konkurrierende und kooperative Wettbewerbsverfahren sowie begleitende Planungs- und Kommunikationsschritte konzeptionell und inhaltlich vorbereitet und durchgeführt, und damit Länder und Kommunen, Bauherren und Projektentwickler bei der Suche nach der bestmöglichen Lösung unterstützt. Es folgt eine Auswahl betreuter Verfahren:

### HOCHBAU

- **Evangelische Elisabeth Klinik Berlin** - Neubau Seniorenstift, Ärztehaus und Hospiz am Standort Lützowstrasse verbunden mit einer städtebaulichen Neuordnung und quartiersübergreifenden Aufwertung dieses zweitältesten Klinikstandortes von Berlin; nicht-offener Realisierungswettbewerb nach RPW für Architekten und Landschaftsarchitekten; Wettbewerbsteilnehmer: 8; Auftraggeber: Paul Gerhardt Diakonie e.V.; Berlin 2010/11.
- **Sanierung Rathaus Zehlendorf auf Nullheizenergieniveau (SARAZENU)** – bauphysikalische Sanierung der Fassaden und Konzeption für die energetische Bewirtschaftung mit dem Ziel, eine ausschließliche Deckung des verbleibenden Heizenergiebedarfs durch erneuerbare Energien zu ermöglichen; nicht offener Realisierungswettbewerb für Architekten als Generalplaner; Wettbewerbsteilnehmer: 14; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung/ Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin; Berlin 2009/10.
- **Evangelisches Johannesstift Schönwalder Allee 26 in Berlin-Spandau** - Erweiterung und Ergänzung der bestehenden Einrichtungen des Evangelischen Johannesstiftes (NEBO, NAVIS, Wohnungen für die Altenhilfe) sowie frei vermietbare Wohnungen und ergänzende Verwaltungsflächen; nicht-offener Wettbewerb nach RPW 2008 für Architekten und Landschaftsarchitekten; Wettbewerbsteilnehmer: 7; Auftraggeber: Evangelischer Johannesstift; Berlin 2009.
- **Max-Delbrück-Centrum Berlin-Buch** - Neubau Laborgebäude für das Experimental Research Center ERC; begrenzt offener Realisierungswettbewerb; Wettbewerbsteilnehmer: 20; Auftraggeber: Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin (MDC); Berlin 2008/09.
- **Hotel- und Büroneubau Karl Liebknecht Str. 32 in Berlin** - Gestaltung der Außenfassaden eines Neubaukomplexes mit Büros, 2-Sterne- und 4-Sterne Hotel; Beschränkter, 1-stufiger Realisierungswettbewerb; Teilnehmer: 6; Auftraggeber: TLG Immobilien GmbH; Berlin 2008.
- **Bühnen Köln am Offenbachplatz** – Umbau und Sanierung des Opernhauses, Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten; Begrenzter Wettbewerb im Besonderen Verfahren nach RAW mit vorgeschaltetem EU-weiten Bewerberverfahren nach VOF; Wettbewerbsteilnehmer: 31; Auftraggeber: Bühnen Köln/Gebäudewirtschaft der Stadt; Köln 2007/08.
- **Verfügungsgebäude II der TFH Wildau und studentisches Wohnen des Studentwerks Potsdam** – Erweiterung, denkmalgerechter Umbau und Sanierung eines Industriedenkmal; begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weiten Bewerberverfahren nach VOF; Bewerber: 185 / Wettbewerbsteilnehmer: 25; Auftraggeber: Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Niederlassung Frankfurt/Oder; Wildau 2006.
- **Mittelpunktbibliothek am Alten Markt, Altstadt Berlin-Köpenick** - Erweiterung, denkmalgerechter Umbau und Sanierung eines ehemaligen Schulgebäudes; Einladungswettbewerb für Architekten mit vorgeschaltetem EU-weitem Bewerberverfahren nach VOF; Bewerber: 176 / Wettbewerbsteilnehmer: 7; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin 2005/06.
- Neubau **Naturwissenschaftliches Institut der Universität Potsdam am Standort Golm**; begrenzt offener Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem EU-weitem Bewerberverfahren

nach VOF; Bewerber: 175 / Wettbewerbsteilnehmer: 19; Auftraggeber: Liegenschafts- und Bauamt Potsdam, Potsdam 2004.

- Neubau der **Wohn- und Geschäftshäuser Kollwitzstr. 15-21 / Metzger Str. 43** in Berlin Prenzlauer Berg; beschränkter baulicher Realisierungswettbewerb mit Berlin-weitem Bewerberverfahren als Einladungswettbewerb; Bewerber: 104 / Wettbewerbsteilnehmer: 7; Auftraggeber: S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Berlin 2000.
- **IBA Fürst-Pückler-Land** - Neubau eines Cafés mit Informations- und Demonstrationszentrum in Großräschen-Süd sowie städtebaulich-landschaftsplanerische Qualifizierung der Uferkante; Entwicklung eines IBA-Logos als künstlerische Installation; EWR-offener landschaftsplanerischer u. baulicher Realisierungswettbewerb / Kunstwettbewerb (IBA-Auftaktwettbewerb); Auftraggeber: LEG Brandenburg / IBA Fürst-Pückler-Land, Großräschen 1999/2000.
- Neubau **Hasso Plattner Institut** in Potsdam Babelsberg; beschränkter baulicher Realisierungswettbewerb mit GATS-weitem Bewerberverfahren; Bewerber: 87 / Wettbewerbsteilnehmer: 7; Auftraggeber: Hasso Plattner Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI), Potsdam 1999.
- Umbau und Erweiterung der **Belgischen Botschaft Berlin**; beschränkter baulicher Realisierungswettbewerb mit GATS-weitem Bewerberverfahren als Einladungswettbewerb, Bewerber: 81 / Teilnehmer: 7; Auftraggeber: Belgische Botschaft, Außenstelle Berlin, 1998/99.
- Neubau **Fachhochschule Potsdam** und Verwaltungs- und Beratungszentrum am Standort Bornstedter Feld; EWR-beschränkter Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Losverfahren, Bewerber: 1.800 / Teilnehmer: 49; Auftraggeber: Landesbauamt Potsdam, Potsdam 1996/97.
- Neubau einer **Bibliothekszentrale der Universität Potsdam** mit angegliederter Bereichsbibliothek; EWR-offener Realisierungswettbewerb mit zwei Beurteilungsstufen, Teilnehmer: 138 (1. Beurteilungsstufe) / 45 (2. Stufe); Auftraggeber: Landesbauamt Potsdam, 1995/96.
- Neubau Parlaments- und Verwaltungsgebäude für den **Landtag Brandenburg** und städtebauliche / landschaftsplanerische Qualifizierung des Standortes Speicherstadt.; beschränkter Realisierungswettbewerb; Teilnehmer: 18; Auftraggeber: Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam 1995.
- Erweiterung und Umbau der **Schulanlage Dunckerstraße**; beschränkter Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb; Teilnehmer: 7; vorgeschaltetes Standortgutachten zur Ermittlung der Bebauungspotentiale, Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin 1995.
- Neubau **Bundespräsidialamt** in Berlin; EG-offener 1-stufiger Realisierungswettbewerb; Teilnehmer: 244; Auftraggeber: Bundesministerium für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau, vertreten durch die Bundesbaudirektion, Berlin 1993-1994.
- Neubau **Kaufhäuser Hertie und C & A** im Stadtteilzentrum Hellersdorf, konkurrierendes Gutachterverfahren, Auftraggeber: MEGA Entwicklungs- und Gewerbeansiedlungs – AG, Berlin 1994.
- Umbau und Erweiterung **Grundschule am Pieskower Weg** im Bezirk Prenzlauer Berg von Berlin, beschränkter Realisierungswettbewerb, Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, 1993/94.
- Erweiterung und Umbau **Schule für geistig Behinderte an der Mendelssohnstraße** im Bezirk Prenzlauer Berg von Berlin, beschränkter Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb; Teilnehmer: 7; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen Berlin, 1993/94.
- Neubau **Grundschule an der Trendelenburgstraße** im Bezirk Charlottenburg von Berlin; beschränkter Realisierungswettbewerb als Einladungswettbewerb mit vorgeschaltetem Standortgutachten zur Ermittlung der Bebauungspotentiale; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin 1991/92.

## STÄDTEBAU / LANDSCHAFTSPLANUNG

- **Seeachse Teichland** – Qualifizierung eines ca. 1,2 km langen und bis zu ca. 40 m breiten Teilbereichs der ehem. Gubener-Bahntrasse als Verbindung vom Erlebnispark Teichland bis zur Seekante des künftigen Cottbuser Ostsees; nichtoffener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb gemäß RPW mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren; Wettbewerbsteilnehmer: 10; Auftraggeber: Gemeinde Teichland (Amt Peitz), Teichland 2010.
- **Marienberg Brandenburg** – Sanierung des nordwestlich der Altstadt Brandenburgs gelegenen Gartendenkmals Marienberg (30 ha), Neugestaltung des Nordaufgangs sowie Herstellung der Barrierefreiheit; nichtoffener landschaftsplanerischer Realisierungswettbewerb gemäß RPW mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren; Wettbewerbsteilnehmer: 25; Auftraggeber: Stadt Brandenburg, Brandenburg 2010.
- **Kindl-Areal in Berlin Neukölln** – Konversion eines ehemaligen Industriearials zu einem zeitgemäßen Stadtquartier mit einer eigenständigen Identität; 2-phasiger städtebaulicher Wettbewerb; Auftraggeber: Bezirksamt Neukölln, Berlin 2006-07.
- **Wolfsburg Westhagen** - Landschaftsplanerischer Wettbewerb zur Konkretisierung der durch einen städtebaulichen Rahmenplan und einen Grünordnungsplan vordefinierten Ziele; Auftraggeber: Stadt Wolfsburg, vertreten durch den Geschäftsbereich Grün, 2003.
- **Neues Quartier am Bahnhof in Potsdam** - Neuplanung unter Berücksichtigung modifizierter Strukturvorgaben; Qualifiziertes Verhandlungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens mit den Preisträgern von 1997 / verfahrensbegleitende Bürgerbefragung; Auftraggeber: Stadtverwaltung Potsdam, 2002.
- **Cottbus-Ostsee** - Neudefinition des Beziehungsgefüges zwischen Cottbus und den angrenzenden Gemeinden im Zuge der Transformation des Braunkohletagebaus; offener städtebaulich-landschaftsplanerischer Ideenwettbewerb in 2 Phasen / Programmwerkstatt / Informationsveranstaltungen; Auftraggeber: Stadt Cottbus / LEG Brandenburg, Cottbus 2000/2001.
- **Bahnhofsbereich Wünsdorf** - Neuentwicklung des künftigen Zentrums der Gemeinde Wünsdorf, 1-stufiger beschränkter städtebaulicher Ideenwettbewerb im vereinfachten Verfahren, Auftraggeber: EWZ, Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf/Zehrendorf, Wünsdorf 1998.
- **Neues Quartier am Bahnhof** (ehem. Potsdam Center) - Entwicklung eines neuen Stadtquartiers am Bhf. Potsdam Stadt im Kontext der Haveluferbebauung am Alten Markt; offener einstufiger städtebaulicher Realisierungswettbewerb in zwei Bearbeitungsphasen (1. Phase: 276 / 2. Phase: 28 Büros) / Programmierungsworkshop; Auftraggeber: DB AG, Potsdam 1997.  
Forschungsbegleitung: Bundesforschungsanstalt für Landeskunde und Raumordnung, Bonn/Forschungs- und Entwicklungsgesellschaft Hessen (FEH), Wiesbaden.
- **Stuttgarter Platz/Bahnhof Charlottenburg** – städtebauliche Neuordnung und nutzungsstrukturelle Aufwertung unter Berücksichtigung der Erneuerung der S-Bahnsteige und Zugangsbereiche sowie der Verlagerung der Parkplätze (TG); Begrenzt offener städtebaulicher Realisierungswettbewerb mit vorgeschaltetem Bewerbungsverfahren; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung in Abstimmung mit der Deutschen Bahn AG; Berlin 1996.
- **Jägerkaserne Lübben** - Neugestaltung als Eingangstor zur Stadt Lübben; beschränkter städtebaulicher Ideenwettbewerb in einem kooperativen Verfahren, Auftraggeber: LEG Brandenburg mbH, Groß Glienicke 1994.
- **Landsberger Allee / Rhinstraße** - Entwicklung eines städtebaulichen Gesamtkonzeptes unter Berücksichtigung umfangreicher privater Investitionsabsichten; beschränkter städtebaulicher Ideenwettbewerb mit 9 Teilnehmern; Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umweltschutz, Berlin 1994.

## ANDERE

- **Justizzentrum Potsdam – Wettbewerb Kunst am Bau** – künstlerische Gestaltung einer ab 1826 nach Plänen von Karl Friedrich Schinkel erbauten denkmalgeschützten Kasernenanlage, die heute Amtsgericht, Landgericht, Verfassungsgericht sowie die Staatsanwaltschaft beherbergt; begrenzt offener Wettbewerb nach RPW mit 11 Künstlern/Künstlergruppen; Auftraggeber: Land Brandenburg, vertreten durch den Brandenburgischen Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, Regionalbereich Nord- West, Potsdam 2010.
- **Ansichtssache Stadt – Schülerwettbewerb** zur Sensibilisierung Jugendlicher für die Stadtwahrnehmung; Stadterkundung unter drei Blickwinkeln: Wahrzeichen, Merkzeichen und Zeitzeichen; offener Wettbewerb, Teilnehmer: 58 Schülern/Schülergruppen Auftraggeber: Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Stabstelle Baukultur, Potsdam 2004/05.
- **Schülerwettbewerb zum Stadtumbau-Ost: BauStadtUm!** - Kommunikation des Themas Stadtentwicklung unter dem Vorzeichen des Schrumpfens in der Zielgruppe „Jugendliche“ in brandenburgischen Stadtumbaustädten; offener Wettbewerb, Teilnehmer: 23 Schülern/Schülergruppen; Auftraggeber: Ministerium für Stadtentwicklung, Wohnen und Verkehr des Landes Brandenburg, Potsdam 2002/03.
- **IBA Fürst-Pückler-Land - Kunstwettbewerb** - Entwicklung eines IBA-Logos als künstlerische Installation; EWR-offener Kunstwettbewerb gekoppelt mit einem landschaftsplanerischen u. baulichen Realisierungswettbewerb für Großräschen-Süd (IBA-Auftaktwettbewerb); Auftraggeber: LEG Brandenburg / IBA Fürst-Pückler-Land, Großräschen 1999/2000.

## Referenzprojekte VOF-Verfahren

Das Büro betreut seit Einführung der EU-Dienstleistungsrichtlinie und Überführung in deutsches Recht Verhandlungsverfahren nach VOF zur Vergabe von Architekten-, Projektsteuerungs-, Fachplaner- und Generalplanerleistungen für öffentliche Bauvorhaben. Es folgt eine Auswahl:

- **Sanierung Bühnen Köln am Offenbachplatz** – nach dem Beitritt des Rats der Stadt Köln zu einem Bürgerbegehren zum Erhalt des Schauspielhauses 04/2010 hatten sich grundlegende Veränderungen bezüglich der Bauaufgabe wie auch Leistungsanforderungen ergeben, als Folge waren alle Planungsleistungen wegen der veränderten Bietermarktrelevanz erneut auszuschreiben.  
Vergabe (Anzahl: 11) Projektsteuerung, Objektplanung sowie Fachplanerleistungen (Theatertechnik, Techn. Ausrüstung, Tragwerk, Prüfstatik, Bauphysik, Raumakustik, Licht, Brandschutz, Freiraum); Auftraggeber: Bühnen Köln / Gebäudewirtschaft Stadt Köln; Köln 2010 –2011 (lfd.).
- **Deutsche Botschaft Rabat, Marokko** – Energetische Sanierung der Residenz.  
Vergabe von Generalplanungsleistungen; Auftraggeber: Auswärtiges Amt Berlin; Berlin 2010.
- **Liegenschaften des Bezirksamtes Steglitz-Zehlendorf von Berlin** - Bauunterhalt und Betrieb von gebäudetechnischen Anlagen in über 200 Liegenschaften des Bezirks.  
Vergabe von Generalplanungsleistungen mit Schwerpunkt Technische Ausrüstung (HOAI § 53); Auftraggeber: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin; Berlin 2010.
- **Jugendausbildungszentrum (JAZ) Zehlendorf und Gymnasium Steglitz** - Energetische Gebäudesanierungsprojekte im Rahmen des UEP II und mit Mitteln aus dem Investitionspakt.  
Vergabe (Anzahl: 2) der Generalplanungsleistungen; Auftraggeber: Bezirksamt Steglitz-Zehlendorf von Berlin; Berlin 2009.
- **Haus der Berliner Festspiele Berlin** - Teilinstandsetzung und Modernisierung eines Theaterbaus der Nachkriegsmoderne (Arch.: Fritz Bornemann), seit 2001 Sitz der Berliner Festspiele.  
Vergabe (Anzahl: 4) von Projektsteuerungs-, Objektplanungs- und Fachplanungsleistungen (Technische Ausrüstung, Theatertechnik); Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB), Geschäftsbereich Haus der Berliner Festspiele; Berlin 2009.
- **Martin-Gropius-Bau Berlin** - Teilinstandsetzung und Modernisierung des 1877-1881 als Kunstgewerbemuseum errichteten Ausstellungsgebäudes.  
Vergabe (Anzahl: 3) von Projektsteuerungs-, Objektplanungs- sowie Fachplanungsleistungen (Technische Ausrüstung); Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB), Geschäftsbereich Martin-Gropius-Bau; Berlin 2009.
- **Schloss Cecilienhof, Babelsberg und Charlottenburg in Potsdam/Berlin - Südtorgebäude am Neuen Palais und ehem. Hans Otto Theater in Potsdam** – Umbau und Sanierung der Museumsschlösser sowie Neubau eines Kunstgutdepots.  
Vergabe (Anzahl: 9) von Objektplanungsleistungen sowie Fachplanerleistungen (Technische Ausrüstung, Tragwerksplanung); Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG); Potsdam/Berlin 2008 –2009.
- **Bühnen Köln am Offenbachplatz** – Umbau und Sanierung des 1954-57 errichteten Opernhauses sowie Neubau des Schauspielhauses und der Produktionsstätten am Offenbachplatz.

Vergabe (Anzahl: 12) Kostensteuerung sowie Fachplanerleistungen (Techn. Ausrüstung, Tragwerk, Prüfstatik, Baugrund, Bauphysik, Raumakustik, Licht, Brandschutz, Freiraum/Verkehr, Bauleitung/Baufeldfreimachung); Auftraggeber: Bühnen Köln / Gebäudewirtschaft der Stadt Köln; Köln 2008 –2010.

- **KfW Niederlassung am Gendarmenmarkt** - Brandschutzsanierung der NL in Berlin-Mitte. Vergabe der Generalplanungsleistungen; Auftraggeber: KfW Bankengruppe; Berlin 2007-2008.
- **Internationales Congress Centrum (ICC) und Kongress- und Messestandort Berlin** - Bauliche und betriebstechnische Konzeptbestimmung zur Sanierung / Optimierung des ICC. Vergabe gutachterlicher Leistungen (Stufe 1); Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Berlin 2007.
- **Staatsoper Unter den Linden im Schillertheater, Berlin** - Herrichtung des 1905-06 errichteten und 1950-51 neu errichteten Theaterbaus als Ausweichspielstätte für die Staatsoper. Vergabe von Generalplanerleistungen (Stufe 1); Auftraggeber: Senatsverwaltung für Stadtentwicklung; Berlin 2007.
- **Schloss Schönhausen** - Planung, Bauleitung und Dokumentation der Bauwerkssanierung und des Umbaus zu einem Schlossmuseum. Vergabe der Objektplanungsleistungen; Auftraggeber: Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg (SPSG); Potsdam/Berlin 2005.
- **Haus der Kulturen der Welt (ehem. Kongresshalle)** – Sanierung, Modernisierung und Umbaumaßnahmen. Vergabe von Projektsteuerungsleistungen; Auftraggeber: Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH zusammen mit dem Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung; Berlin 2004-05.
- **Verfügungsgebäude Naturwissenschaften (3. BA) der Universität Potsdam** – Neubaumaßnahme am Standort Golm der Universität Potsdam. Vergabe von Architektenleistungen (Wettbewerbsteilnehmer) sowie Ingenieurleistungen (Tragwerksplanung, Technische Gebäudeausrüstung); Auftraggeber: Liegenschafts- und Bauamt Potsdam; Potsdam 2004/05.
- **Wohn- und Geschäftshäuser Kollwitzstr. 15-21 / Metzger Str. 43** in Berlin Prenzlauer Berg - Neubaumaßnahme der Kollwitzspitze GmbH & Co. KG. Vergabe von Architektenleistungen (Teilnahme an einem begrenzt-offenen Wettbewerb); Auftraggeber: S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH; Berlin 2000.
- **Hasso Plattner Institut** in Potsdam Babelsberg - Neubaumaßnahme des Hasso Plattner Instituts für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI): Vergabe von Architektenleistungen (Teilnahme an einem begrenzt-offenen Realisierungswettbewerb); Auftraggeber: PHF Projektmanagement- und Baubetreuungsgesellschaft mbH; Potsdam/Teltow 1999.
- **Belgische Botschaft, Jägerstraße in Berlin-Mitte** - Umbau und Erweiterungsmaßnahme für das des Königreich Belgien. Vergabe von Architektenleistungen (Teilnahme an einem begrenzt-offenen Realisierungswettbewerb); Auftraggeber: Belgische Botschaft, Außenstelle Berlin; Berlin 1998/99.

## Referenzprojekte Planung und Planungsmanagement

Für alle städtebaulichen und architektonischen Projektierungen sind fachliche Kompetenz selbstverständlich, um bau- und planungsrechtlich wie funktional und wirtschaftlich fundierte Entscheidungen zu gewährleisten, die Strategie für die Entwicklung und Durchführung des Vorhabens zu optimieren.

- **Zukunftswerkstatt Cottbuser Ostsee** – Qualifizierung der im Rahmen eines Wettbewerbes gefundenen Lösungsansätze für die Transformation einer Tagebaufolgelandschaft zu einem langfristig tragfähigen und prozessorientierten Handlungskonzept zur etappenweisen Umsetzung der Planungsziele.

Programmierung u. Organisation eines 3-teiligen Workshops /  
Auftraggeber: Stadt Cottbus, Stadtplanungsamt, Cottbus 2003-2006.

Koordination der Masterplanung als Grundlage eines interkommunalen Flächennutzungsplans  
Auftraggeber: Stadt Cottbus, Stadtplanungsamt, Cottbus 2004-07.

- **Gubener Bahntrasse** – Nutzungskonzeption für das brachliegende Gelände der ehemaligen Gubener Bahntrasse in Cottbus in Abhängigkeit von den angrenzenden Flächen, Eigentumsverhältnissen, bestehenden Planungen und Interessen; Erarbeitung möglicher Finanzierungsmodelle.

Machbarkeitsstudie:

Auftraggeber: IBA See - Internationale Bauausstellung Fürst Pückler Land, Großräschen 2002.

- Neubau einer **Grundschule mit Sporthalle am Standort Kiautschou- / Sprengelstraße** – Klärung der Rahmenbedingungen für die Baumaßnahme, Erarbeitung unterschiedlicher Bebauungskonzeptionen und deren Auswertung hinsichtlich Städtebau, Funktion und Planungsrecht sowie finanzieller und zeitlicher Differenzen bzgl. der Realisierung der Varianten.

Städtebauliches Vorgutachten:

Auftraggeber: Bezirksamt Wedding von Berlin, Berlin 1996.

- Erweiterung und Umbau der **Schulanlage Dunckerstraße** - Raum- und Funktionsprogrammermittlung; Erhebung der Bebauungspotentiale, Untersuchung des finanziellen / zeitlichen Aufwandes für eine „Überdeckelung“ der S-Bahntrasse, Auswertung der Bebauungsalternativen hinsichtlich Städtebau, Funktion und Planungsrecht sowie bautechnischer, finanzieller und zeitlicher Machbarkeit.

Standortgutachten:

Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin 1995.

- Neubau einer **4-zügigen Grundschule mit Sporthalle an der Trendelenburgstraße** in Berlin Charlottenburg - Klärung der Rahmenbedingungen für die Baumaßnahme und Ermittlung der Bebauungspotentiale unter Berücksichtigung zusätzlicher Anforderungen (Kita, Pflegewohnheim, Wohnungsneubau, Parkpalette).

Standortgutachten:

Auftraggeber: Senatsverwaltung für Bau- und Wohnungswesen, Berlin 1991-92.

## Referenzprojekte Projektmanagement

- **Cottbuser Ostsee** – Für eine Tagebaufolgelandschaft (Cottbuser Ostsee) in Brandenburg betreute das Büro 2001 einen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Ideenwettbewerb. Seitdem ist das Büro für den darauf aufbauenden Qualifizierungsprozess tätig - von der Ausrichtung einer Zukunftswerkstatt bis hin zur Erstellung der Masterplanung als Grundlage eines interkommunalen Flächennutzungsplans sowie parallel Qualifizierungsplanungen für Teilbereiche (Parkway Cottbus, Aussichtsturm Bärenbrücker Höhe u.a.).

Auftraggeber: Stadt Cottbus, Stadtplanungsamt, Cottbus 2001-2007.

- **Neues Quartier am Bahnhof** (ehem. Potsdam Center) – Für das Projekt Potsdam Center der Deutschen Bahn war das Büro 1996 bis 2003 beratend und steuernd tätig. Zwischenschritte waren ein städtebaulicher Ideen- und Realisierungswettbewerb, ein sog. "Qualifiziertes Verhandlungsverfahren im Rahmen eines Vergabeverfahrens" (beide s. Wettbewerbsmanagement) sowie eine Internetpräsentation als prozesshaft kommunikationsorientierte Informations- und Vermarktungsplattform.

Auftraggeber: Deutsche Bahn AG, Potsdam ab 1996; Stadtverwaltung Potsdam, Potsdam 2002; DB Services Immobilien NL Berlin, Berlin 2002-03.

- **Steuerungsverfahren Stadtpromenade Cottbus** - Konkretisierung der im Rahmen eines Workshops erzielten Ergebnisse; Auslotung und Lösung von Planungs- und Realisierungskonflikten sowie Formulierung eines tragfähigen Leitbildes für die künftige Entwicklung der Stadtpromenade unter Einbeziehung von Politik, Verwaltung und Grundstückseigentümern im Sinne des "dialogorientierten Cottbuser-Planungsmodells".

Programmierung/Betreuung eines mediativen Verfahrens (in Kooperation mit der LEG Brandenburg); Ausstellung der Ergebnisse sowie Bürgerbefragung

Auftraggeber: Stadtverwaltung Cottbus / LEG Brandenburg, Cottbus 1998.

- **Workshop Cottbus-Innenstadt/Stadtpromenade** - Szenaristische Erarbeitung einer Programmatik zur weiteren Entwicklung der Cottbuser Innenstadt, insbesondere der Stadtpromenade, in Vorbereitung eines Wettbewerbes unter Einbeziehung von Vertretern aus Politik und Verwaltung sowie Fachgutachtern und Marktexperten.

Konzeption und Durchführung des Workshopverfahrens (in Kooperation mit der LEG Brandenburg).

Auftraggeber: Stadtverwaltung Cottbus / LEG Brandenburg, Cottbus 1997

## Referenzpartner

- Auswärtiges Amt Berlin
- Belgische Botschaft, Außenstelle Berlin
- Bezirksämter von Berlin: Charlottenburg-Wilmersdorf – Hellersdorf – Neukölln - Prenzlauer Berg – Steglitz-Zehlendorf – Treptow-Köpenick - Wedding
- Brandenburgischer Landesbetrieb für Liegenschaften und Bauen, NL Frankfurt (Oder) u. Potsdam
- Brandenburgisches Landesamt für Denkmalpflege, Wünsdorf / Berlin
- Bühnen Köln/Gebäudewirtschaft der Stadt Köln, Köln
- Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung, Bonn / Berlin
- Bundesbaudirektion, Berlin
- Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen, Bonn / Berlin
- Bundespräsidialamt Berlin
- Deutsche Bahn AG / Deutsche Bahn Immobiliengesellschaft mbH, Frankfurt
- Deutsche Post AG / Bau- und Immobiliencenter, Berlin
- EWZ - Entwicklungsgesellschaft Waldstadt Wünsdorf / Zehrendorf
- Evangelischer Johannesstift, Berlin
- Fachhochschule Lausitz, Cottbus
- Hasso Plattner Institut für Softwaresystemtechnik GmbH (HPI), Potsdam
- IBA Fürst Pückler Land GmbH, Großräschen
- KfW Bankengruppe, Frankfurt/Berlin
- Kulturveranstaltungen des Bundes in Berlin GmbH (KBB GmbH), Berlin
- Landesentwicklungsgesellschaft für Städtebau, Wohnen und Verkehr (LEG Brandenburg mbH), Groß Glienicke
- Landesentwicklungsgesellschaft Berlin-Brandenburg mbH, Potsdam
- Landtag Brandenburg, Potsdam
- Max-Delbrück-Centrum für molekulare Medizin (MDC) Berlin-Buch
- MEGA Entwicklungs- und Gewerbeansiedlungs-AG, Berlin
- Ministerium der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam
- Ministerium für Infrastruktur und Raumordnung des Landes Brandenburg, Potsdam
- Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg, Potsdam
- Paul Gerhardt Diakonie e.V., Berlin
- PCE - Potsdam Center Entwicklungsgesellschaft, Teltow
- Projektgesellschaft Nuthe-Auen mbH, Potsdam
- Senatsverwaltung für Stadtentwicklung, Berlin
- Senatsverwaltung für Bauen, Wohnen und Verkehr, Berlin
- Sonderbauleitung des Ministeriums der Finanzen des Landes Brandenburg, Potsdam
- Stadtverwaltungen: Brandenburg - Cottbus - Eberswalde - Guben - Hennigsdorf - Oranienburg - Potsdam - Wolfsburg
- SEND, Stadtentwicklungsgesellschaft Neu Döberitz, Groß Glienicke
- Sputnik Kino & Filmverleih GmbH, Berlin
- S.T.E.R.N. Gesellschaft der behutsamen Stadterneuerung mbH, Berlin
- Stiftung Preußische Schlösser und Gärten Berlin-Brandenburg, Potsdam/Berlin
- TLG Immobilien GmbH
- Universität Potsdam

## **Kontakt**

### **Standort Berlin**

Gewerbehof Bülowbogen, Aufgang D 1  
Bülowstraße 66  
D 10783 Berlin-Schöneberg

Telefon: +49 (0)30 · 2175 19 20  
Fax: +49 (0)30 · 2175 18 59

### **Standort Düsseldorf**

Bockumer Strasse 36  
D 40489 Düsseldorf

Telefon: +49 (0)211 · 20 07 33 64  
Fax: +49 (0)211 · 20 07 33 67

Internet: [www.planungskultur.de](http://www.planungskultur.de)  
E-Mail: [mail@planungskultur.de](mailto:mail@planungskultur.de)